



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

An den Bezirksausschuss  
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim  
Herrn Alexander Friedrich  
BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Tiefbau**  
**Verkehrsinfrastruktur Ost**  
**BAU-T1-VI-O**

81660 München  
Telefon: 089 233-61228  
Telefax: 089 233-61195  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom  
29.06.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
BAU-T1-VI-O

Datum  
27.09.2021

### **Bäume in Baumkirchen Mitte: Vorgesehene Bäume am Quartiersplatz und an der Hermann-Weinhauser-Straße pflanzen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02638 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 29.06.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Schreiben beantragen Sie zusätzliche Baumpflanzungen in der Hermann-Weinhauser-Straße, insbesondere im Bereich des Mattoneplatzes. Sie verweisen in Ihrer Begründung auf den Bebauungsplan Nr. 1971, der in seinem Planteil eine gewisse Anzahl von Bäumen darstellt.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Zunächst ist festzuhalten, dass die im Planteil von Bebauungsplänen dargestellte Anzahl an Bäumen lediglich eine konzeptionelle Zielgröße ist. Gleiches gilt allgemein für die skizzenhafte Darstellung der Verkehrsräume. Die konkrete Straßenplanung obliegt dem Baureferat und wird erst im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes wahrgenommen.

Im Zuge der Erstellung einer Straßenplanung sind in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten eine Vielzahl von Zwangspunkten zu berücksichtigen. Diese haben Einfluss auf die Verkehrsraumaufteilung und das spätere Erscheinungsbild einer Straße (z.B. mögliche Baumpflanzungen, Anordnung von Parkplätzen), sind aber zum Zeitpunkt der Bebauungsplanaufstellung teils noch nicht bekannt. So können sich etwa Bereiche für Grundstücks- und Tiefgaragenzufahrten ändern und es müssen Schleppkurven von Pkw und Lkw (Feuerwehr, Müllabfuhr) berücksichtigt werden.

Ein wichtiger Aspekt bei der Frage, ob ein Baum gepflanzt werden kann oder nicht, ist die

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

ANWISCH

vorhandene oder geplante Spartenlage von Ver- und Entsorgungsleitungen und Hausanschlüssen. Für die Realisierung der gewünschten Baumstandorte sind ausreichende Abstände zu diesen Leitungen erforderlich.

Hinsichtlich der von Ihnen angesprochenen Schallschutzwirkung von Bepflanzungen teilen wir Ihnen mit, dass diese als äußerst gering einzustufen ist. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sehr dichte Hecken den Schall maximal um 0,3 dB(A) pro Meter reduzieren können. Das heißt, dass eine Hecke mindestens 4 m breit sein müsste um in den Bereich des akustisch Wahrnehmbaren zu kommen. Für eine derartige Bepflanzung steht in der Hermann-Weinhauser-Straße kein ausreichender Platz auf den öffentlichen Flächen zur Verfügung. Zudem würden von dieser geringen Lärmreduzierung ohnehin nur die Erdgeschosswohnungen profitieren.

Im konkreten Fall der Hermann-Weinhauser-Straße waren im Bereich des Mattoneplatzes in einem früheren Planstand zusätzliche Bäume vorgesehen. Anfang 2017 hat das Baureferat auf Wunsch des Bezirksausschusses die Planung vom planungsbegünstigten Erschließungsträger ändern lassen, um die Erkennbarkeit des Platzraumes hervorzuheben. Hierzu sollte der Plattenbelag des Mattoneplatzes auch auf den angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen verlaufen und die Bäume sollten im Platzbereich und nicht entlang der Fahrbahn situiert werden.

Die Anzahl der Bäume wurde auf dieser Grundlage reduziert und die Hermann-Weinhauser-Straße entsprechend hergestellt.

Das Baureferat hat Ihren vorliegenden Antrag zum Anlass genommen und hat die vom Erschließungsträger vor nicht langer Zeit hergestellte Hermann-Weinhauser-Straße im Bereich des Mattoneplatzes hinsichtlich möglicher zusätzlicher Baumstandorte geprüft. Dabei möchten wir anmerken, dass eine Finanzierung von möglichen baulichen Änderungen nicht mehr über den Erschließungsträger sondern über die städtischen Mittel erfolgen müsste.

Aufgrund der oben beschriebenen Einschränkungen (Spartenlage, Tiefgarageneinfahrten, Feuerwehzufahrten etc.) sind Bäume im öffentlichen Raum nur in den vorhandenen Parkbuchten nördlich von WA3 technisch umsetzbar.

Allerdings entfällt dann je Baumstandort ein Pkw-Parkplatz.

Das Mobilitätsreferat gibt im Hinblick auf einen Parkplatzentfall in der Hermann-Weinhauser-Straße Folgendes zu bedenken:

„Die Parkplätze im öffentlichen Straßenraum erfüllen grundsätzlich verschiedene Funktionen. Zum einen dienen sie als Besucherstellplätze (hierzu zählen auch Handwerker\*innen, Pflegedienst etc.) zum anderen dienen sie beispielsweise auch zum Be- und Entladen. Wie im Beschluss der Vollversammlung vom 18.12.2013 (Sitzungsvorlagen-Nr. 08-14 / V 13450) beschrieben, wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 1971 aufgrund der Nähe zum S-Bahnhalt Berg am Laim ein geringerer Anteil an Besucherparkplätzen als üblicherweise vorgesehen berücksichtigt.

Im westlichen Abschnitt der Hermann-Weinhauser-Straße befindet sich zudem die Sporthalle des ESV München-Ost sowie eine Kindertagesstätte. Für beide Nutzungen werden auch Parkplätze im öffentlichen Straßenraum genutzt.“

Vor dem Hintergrund schlagen wir in Abstimmung mit dem MOR die Errichtung von maximal 3 Einzelbaumstandorten in der öffentlichen Parkbucht nördlich von WA3 vor – bei einem Parkplatzenfall in gleicher Anzahl.

Sollte der Bezirksausschuss die drei Baumpflanzungen befürworten, bitten wir Sie auch dem Entfall der Parkplätze in einem Antwortschreiben explizit zuzustimmen. Das Baureferat wird anschließend ein Projekt zur Umsetzung der Baumpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum starten und dieses mittelfristig umsetzen.

Der Mattoneplatz selbst ist eine private Dienstbarkeitsfläche, für deren Gestaltung das Baureferat, HA Tiefbau nicht zuständig ist. Für den Wunsch nach Baumpflanzungen auf dem Mattoneplatz (sowohl südlich als auch nördlich der Hermann-Weinhauser-Straße) wenden Sie sich bitte direkt an den Eigentümer. Gerne möchten wir aber bereits anmerken, dass auch hier die Spartenlage und die frei zu haltenden Feuerwehraufstellflächen einen limitierenden Faktor darstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.